



Der LTM 1060-3.1 feierte auf der bauma Premiere.
Bild: HSMS

3 Achsen, 60 t Tragkraft

Liebherr präsentierte auf der bauma 2013 den neuen Mobilkran LTM 1060-3.1, der die Angebotspalette der Liebherr-Mobilkrane ergänzt. Der 60-Tonner verfügt über einen 48 m langen Teleskopausleger und damit über den längsten Ausleger im Programm der Liebherr-3-Achser.

Bei einem Gesamtgewicht von 36 t und 12 t Achslast sind 5,5 t Ballast, 16er-Bereifung, Wirbelstrombremse, Antrieb 6 x 6 sowie eine Hakenflasche eingeschlossen. Zur Realisierung von unterschiedlichsten Fahrzuständen wurde bei der Konstruktion auf eine durchdachte Aufteilung der Ballastplatten geachtet. Je nach Kranausstattung und gewünschter Zuladung kann der mitgeführte Ballast 3,7 t, 4,3 t, 4,9 t oder 5,5 t betragen. Außerdem sind 7,3 t Zusatzballast erhältlich, sodass der neue 60-Tonner mit einem Maximalballast von 12,8 t eingesetzt werden kann.

Das 9,44 m lange Fahrgestell ist auch mit der Bereifung 445/95 R 25 (16.00 R 25) lediglich 2,55 m breit. Der Wenderadius über das Fahrerhaus gemessen beträgt 7,58 m und der Ballastradius bleibt innerhalb 3,54 m. Mit einfach teleskopierbaren Schiebehölmern wird eine Abstützbreite von 6,3 m erreicht. Bei beengten Verhältnissen kann aber auch mit einer reduzierten Abstützbreite von 4,5 m oder 2,3 m gearbeitet werden. Auf Knopfdruck wird der Kran beim Abstützvorgang vollautomatisch nivelliert.

Druckluftschneibenbremsen hat Liebherr auch beim neuen 60-Tonner verbaut. Auch die vielfach bewährte aktive, geschwindigkeitsabhängige Hinterachslenkung von Liebherr kommt beim neuen LTM 1060-3.1 zum Einsatz.

Der Sechszylinder-Liebherr-Reihenmotor im Unterwagen leistet 270 kW/367 PS und erreicht ein maximales Drehmoment von 1.700 Nm. Die Kraft wird über das 12-Gang-ZF-AS-Tronic-Getriebe auf die Kranachsen

übertragen. Ein zweistufiges Verteilergetriebe erlaubt im Rangierbetrieb minimale Kriechgeschwindigkeiten. Durch das ABV-System (Automatische Blockier-Verhinderung) wird die Fahrsicherheit verbessert.

Der 6-teilige 48 m lange Teleskopausleger des neuen LTM 1060-3.1 wird mit dem bewährten Schnelltakt-Teleskopiersystem Telematik aus- und eingeschoben. Mit der 9,5 m bis 16 m langen Klappspitze erreicht der neue 60-Tonner Hubhöhen bis 63 m und Ausladungen bis 48 m. Die Klappspitze wird unter 0°, 20° oder 40° Neigung angebaut. Für Arbeiten im Zwei-Haken-Betrieb wird ein zweites Hubwerk und eine 2,5 m-Montagespitze sowie eine Mastnase angeboten.

Im Hydrauliksystem sorgt die elektrische „Load-Sensing“-Steuerung für feinfühligere Arbeitsbewegungen. Bis zu vier Bewegungen können gleichzeitig gefahren werden. Abhängig von den Anforderungen der Hubaufgabe und des Kranfahrers kann das Drehwerk von „offen“ auf „hydraulisch eingespannt“ umgeschaltet werden.

Im LTM 1060-3.1 kommt – natürlich – die Liebherr-Kransteuerung Liccon2 zum Einsatz. Für Rüstfunktionen ist eine mobile, multifunktionale Bedien- und Anzeigeeinheit BTT – Bluetooth-Terminal – vorhanden. Der Kranfahrer hat damit auch die Möglichkeit, die Hakenflasche an der Kranstoßstange mit Sichtkontakt ein- und auszuhängen, indem die Hubwinde und der Wippzylinder des Teleskopauslegers fernbedient werden. Außerdem unterstützt sie diesen beim Abstützvorgang.

Die Liccon2 bietet zudem die Möglichkeit einer einfachen und daher kostengünstigen Erweiterung zur kompletten Funkfernbedienung des Kranes.